

| | | | |
|----------------------|---------|---------------|---|
| Methodenbeschreibung | Seite 1 | 6 Hut Methode |  KVP Institut GmbH Gesellschaft für Beratung und Weiterbildung |
| Ablauf und Farben | Seite 2 | | |
| Farbendefinition | Seite 3 | | |

Definition

Die 6 Hut Methode oder Denkhüte von De Bono ist eine von Edward de Bono 1986 vorgestellte Kreativitätstechnik. Es handelt sich dabei um eine Gruppendiskussion, bei der Gruppenmitglieder durch verschiedenfarbige Hüte vordefinierte Rollen einnehmen. Jede Hutfarbe entspricht einer Denkweise oder einem Blickwinkel, etc. wodurch eine effiziente Diskussion über ein Thema erreicht werden soll und gleichzeitig kein Blickwinkel außer Acht gelassen wird.

Die Denkhüte nutzen die menschliche Fähigkeit des Verstellens. Da alle Teilnehmer eine Rolle spielen, sind offenere Diskussionen möglich, als wenn jeder Teilnehmer „er selbst“ ist. Zudem stellt die Verteilung von Rollen sicher, dass alle wesentlichen Denkmodi für eine Entscheidung berücksichtigt werden.

Wie bei den meisten Gruppentechniken ist eine Moderation angeraten. Insbesondere, wenn Gruppenmitglieder sich stark im Temperament und Orientierung (introvertiert, extrovertiert) unterscheiden, könnten Blickwinkel überbetont werden, weil die Rolle überstark repräsentiert wird.

Ablauf

Zu Beginn der Diskussionsrunde/ Workshops werden den Teilnehmern Hüte, Armbänder oder Tischkärtchen in den sechs Farben zur Verfügung gestellt um die unterschiedlichen Denkkarten für die Gruppe zu visualisieren. Damit kann bei jedem Diskussionsbeitrag eine Rückbesinnung auf die geforderten Eigenschaften stattfinden und es fällt den Teilnehmern leichter in der jeweiligen „Hutfarbe“ zu bleiben.

Bei einer moderierten Diskussion kann der Moderator die Teilnehmer zum Beispiel auffordern: "Jetzt hätte ich gern ein paar grüne Beiträge". Bei einer unmoderierten Diskussion kündigen die Teilnehmer die Art ihres Beitrags durch die Farbwahl an: "Ich setze jetzt den blauen Hut auf und"

Ebenfalls lässt sich die Diskussion führen, dass bei der Bearbeitung einer Aufgabenstellung alle Beteiligten stets die gleiche Hutfarbe aufhaben und gemeinsam die Hüte wechseln, mithin parallel denken. So werden Konflikte vermieden und dennoch alle Positionen berücksichtigt.

Anwendungsgebiete

Die Kreativitätstechnik der sechs Denkhüte eignet sich in folgenden Situationen:

- Komplexe Problemstellungen
- Bewertung und Verbesserung von Ideen aus verschiedenen Blickwinkeln
- Bestehende oder drohende Spannungen unter den Gruppenmitgliedern (Grund: Teilnehmer können sich auf die Rolle berufen, die sie gerade einnehmen und müssen ihre eigene Sicht nicht preisgeben oder verteidigen)

| | | | |
|----------------------|---------|------------------------|---|
| Methodenbeschreibung | Seite 1 | <h1>6 Hut Methode</h1> |  KVP Institut GmbH Gesellschaft für Beratung und Weiterbildung |
| Ablauf und Farben | Seite 2 | | |
| Farbendefinition | Seite 3 | | |

Ablauf

Der Moderator stellt der Gruppe zuerst die Aufgabe bzw. das Problem vor. Anschließend werden der Gruppe die sechs Denkhüte und die Methodik erklärt. Der wichtigste Aspekt dabei ist die Erklärung der Rollen, die durch die verschiedenfarbigen Hüte symbolisiert werden. Die Bedeutung der Farben ist wie folgt:



Der weiße Hut

- Analytisches Denken
- Konzentration auf Tatsachen
- Objektive Haltung

Der weiße Hut steht dafür, Informationen zu sammeln ohne sie schon zu werten. Wer den weißen Hut aufsetzt, ist einem Computer sehr ähnlich: es zählen nur die nackten Fakten und Zahlen. Versuchen Sie mit dem weißen Hut auf dem Kopf, sich konsequent freizumachen von allen Emotionen oder Vorurteilen – keine Angst, Sie müssen ihre Gefühle ja nicht für immer wegschieben, denn mit einem anderen Hut können Sie alle ihre Gefühle rauslassen! Der Träger des weißen Huts verschafft sich einen objektiven Überblick über alle verfügbaren Daten und Informationen – vollkommen unabhängig von der persönlichen Meinung. Dieser weiße Hut wird meistens zu Beginn einer Diskussion oder eines Prozesses aufgesetzt, um einen ersten neutralen Überblick zu erhalten.



Der rote Hut

- Emotionales Denken und Empfinden
- Konzentration auf Gefühle und Meinungen
- Subjektive Haltung

Ganz im Gegensatz zum weißen Hut steht der rote Hut nun für Emotionen. lassen Sie alle Gefühle zu, die in ihnen sind. Gemeint sind sowohl positive als auch negative Gefühle, wie zum Beispiel Ängste, Freude, Zweifel, Hoffnungen, Frustration oder was auch immer. Zusätzlich geht es hier aber auch um "allgemeinere" Ansätze, wie zum Beispiel Intuition. Lassen Sie mit dem roten Hut immer ihren Bauch sprechen, nicht den Kopf. Als Träger des roten Hutes können Sie alles äußern, was Sie aktuell in sich fühlen, unabhängig davon, wie klar Sie es formulieren können oder ob die anderen in der Gruppe etwas damit anfangen können oder nicht. Alles Diffuse, alles Gefühlsmäßige kann mit dem roten Hut auf dem Kopf ausgesprochen werden ohne dass Sie sich rechtfertigen müssen.

| | | | |
|----------------------|---------|---------------|---|
| Methodenbeschreibung | Seite 1 | 6 Hut Methode |  |
| Ablauf und Farben | Seite 2 | | |
| Farbendefinition | Seite 3 | | |



Der schwarze Hut

- Kritisches Denken
- Risikobetrachtung, Probleme, Skepsis, Kritik und Ängste beschreiben
- Objektive Haltung

Beim schwarzen Hut geht es darum, die objektiv negativen Aspekte der Aufgabenstellung zu finden. Dazu gehören Bedenken, Zweifel, Risiken, u.ä. – also alle sachlichen Argumente, die gegen ein Projekt beziehungsweise eine Entscheidung sprechen oder die eine Fragestellung verneinen. Wer den schwarzen Hut aufsetzt strebt an, objektiv (!) alle negativen Aspekte eines Themas herauszufinden, zum Beispiel: "Gegen dieses Projekt spricht...", "Die objektiv erkennbaren Gefahren unseres Vorhabens sind...". Besonderer Hinweis: Bringen Sie hier aber bitte wirklich nur objektive Bedenken an und nicht ihre persönlichen negativen Gefühle – diese werden mit dem roten Hut geäußert.

Der gelbe Hut

- Optimistisches Denken
- Was ist das Best-Case Szenario
- Spekulative Haltung

Der gelbe Hut steht für das Gegenteil des schwarzen Huts: Hier geht es darum, das objektiv Positive zu entdecken. Wer den gelben Hut aufsetzt, hat die Aufgabe, Chancen oder Pluspunkte zu finden, aber auch realistische Hoffnungen und erstrebenswerte Ziele zu formulieren. Auch hier geht es wieder darum, die positiven Aspekte aus einer möglichst objektiven Sicht zu erkennen und nicht aus einer persönlichen Gefühlsstimmung heraus (so gehört zum Beispiel Euphorie zum roten Hut). Hier geht es auch noch nicht darum, Ideen zu entwickeln (grüner Hut), sondern um das Erkennen aller Aspekte, die für ein Problem

| | | | |
|----------------------|---------|------------------------|---|
| Methodenbeschreibung | Seite 1 | <h1>6 Hut Methode</h1> |  |
| Ablauf und Farben | Seite 2 | | |
| Farbendefinition | Seite 3 | | |



Der grüne Hut

- Kreatives, assoziatives Denken
- Neue Ideen, Kreativität
- Konstruktive Haltung

Dieser Hut steht für die Kreativität, für Wachstum und für neue Ideen. Wer diesen Hut trägt, begibt sich auf die Suche nach allen möglichen Alternativen. Der grüne Hut befähigt über das hinauszudenken, was bereits getan wird oder angedacht ist. Mit dem grünen Hut können Sie Kreativitätstechniken einsetzen oder zum Beispiel auch das Mittel der Provokation nutzen, um andere zum Widerspruch zu reizen. Träger des grünen Huts dürfen alles formulieren, was zu neuen Ideen und Ansätzen führt, unabhängig davon, wie verrückt oder unrealistisch die Ideen sind. Besonderer Hinweis: Mit dem grünen Hut auf dem Kopf sind kritische Bemerkungen untersagt (dafür steht der schwarze Hut).

Der blaue Hut

- Ordnenendes, moderierendes Denken
- Überblick über die Prozesse
- Big Picture Haltung

Der blaue Hut steht für Kontrolle und für die Organisation des gesamten Denkprozesses. Wer den blauen Hut trägt, begibt sich auf die sogenannte Meta-Ebene, blickt also sozusagen von einem übergeordneten Punkt auf den gesamten Prozess und erlangt so einen Überblick. Die Aufgaben des Trägers des blauen Hutes bestehen zum Beispiel daraus, die Ergebnisse zusammenzufassen oder Entscheidungen darüber treffen, welche Hüte im weiteren Prozess überhaupt oder noch einmal aufgesetzt werden müssen. Meistens beziehungsweise sinnvollerweise wird der blaue Hut am Ende einer Sitzung aufgesetzt.

Besonderer Hinweis: Es bietet sich aber alternativ auch an, dass eine Person den blauen Hut über den ganzen Prozess hinweg aufbehält und somit Moderator in der Besprechung, Diskussion oder Problemlösung ist.